



Der SV Kelheim-Gmünd mit Monika Karsch (rechts) bezwingt SV 1935 Kriftel im Halbfinale mit 3:2 und zieht ins Bundesligafinale 2020 gegen Braunschweiger SG ein.

FOTO: THILO VON HAGEN / DSB

# Gmünd schießt um den Titel

**LUFTPISTOLE** Der amtierende Vizemeister gilt im Bundesligafinale als Außenseiter. Der Weg zur nationalen Krone führt über Top-Gegner.

VON ALEXANDER ROLOFF

**KELHEIM.** Drei nationale Mannschafts-Meisterschaften feierten die Luftpistolenschützen vom SV Kelheim-Gmünd seit Einführung der Bundesliga im Jahr 1997. Der letzte Coup liegt fünf Jahre zurück. Am Wochenende greifen die Gmünder nach Titel Nummer vier. Die Favoritenbürde beim Finalturnier in Garching-Hochbrück lastet auf anderen Teams. Die Besonderheiten des Events unter Corona-Auflagen könnten aber Vorteile für Außenseiter bringen.

Als Tabellendritter der Bundesliga Staffel Süd haben die Kelheim-Gmünder im Bundesligafinale am Samstag (10.45 Uhr) die erste Hürde gegen Nord-Vizemeister SV GK Hannover zu meistern. Tobias Gedler, stellvertretender Teamleiter vom SV Kelheim-Gmünd, sieht im Auftaktmatch die größte Herausforderung: „Die schwerste Aufgabe erwartet uns im Viertelfinale gegen Hannover“, so Gedler.

Aufsteiger Hannover lieferte mit mit zehn Siegen und einer Niederlage eine starke Saison ab. Kein Zufall: Vor

Saisonbeginn rückten mit dem internationalen Toppschützen Saurabh Chaudhary (Indien, Bundesliga-Ringschnitt 389 bei zwei Einsätzen), Vanessa Seeger (373 Ringschnitt/2 Einsätze), Jonathan Mader (379,63/8) und Michael Bittner (376,14/7) vier Schützen vom aufgelösten Titelverteidiger Braunschweiger SG neu ins Team.

Das Quartett kam auch beim Finalsieg 2020 gegen Kelheim-Gmünd zum Einsatz. In jeder Bundesligapartie treten fünf Athleten pro Mannschaft an. Maximal eine Position darf mit einem internationalen Vertreter besetzt sein. Für den 19-jährigen, zweifachen Weltcup-Sieger Chaudhary könnte Frederik Larsen (382,11/9) aus Dänemark als Legionär zum Zug kommen. Marcel Rinn (376,89/9) und Jan-Luca Karstedt (373,22/9) zählten ebenfalls zu den Stammkräften.

## Saison mit Licht und Schatten

Während sich Hannover in der Vorrunde lediglich im Topduell der Bundesliga Nord gegen SV Kriftel 1935 geschlagen gab, zog Kelheim-Gmünd nach einer Saison mit Höhen und Tiefen (sieben Siege, vier Niederlagen) ins Bundesligafinale ein. „Aufgrund der Vorrunde sind wir gegen Hannover sicher nicht in der Favoritenrolle“, so Gedler. „Licht und Schatten“ lagen innerhalb der gezeigten Teamleistungen eng beieinander.

Am letzten Wettkampfwochenende der Bundesliga Süd erzielten die Gmünder Schützen mit 1893 Ringen –

ohne Olympia-Silbermedaillengewinner Mikec – staffelübergreifend das beste Mannschaftsergebnis. Gegner ESV Weil am Rhein behielt mit zehn Ringen weniger dennoch die Nase vorne (3:2 Einzelpunkte). Als ungeschlagener Südmeister zählt Weil neben Kriftel und Hannover zum engsten Kreis Titelanwärter.

Einen Tag nach der starken Leistung kassierten die Gmünder eine deutliche Schlappe gegen KKS Hambrücken. Die Vorrunde ist im Kelheimer Lager aber abgehakt: „Im Finalturnier geht es für alle wieder bei Null los“, erklärt Gedler.

## FAHRPLAN FÜRS FINALE

**Kader:** Monika Karsch, Miriam Piechaczek, Carina Wimmer, Jindri Dubovy, Philipp Grimm, Damir Mikec, Christoph Schultheiß und Simon Weiß sind für den Kelheim-Gmünder Finalkader nominiert. Trainer ist Tobias Piechaczek. Die Teamleitung ist durch Florian Markl und Tobias Gedler vertreten.

**Wettkämpfe:** Die Viertelfinals auf der olympischen Anlage in Garching-Hochbrück beginnen am Samstag um 9 Uhr. Die Gmünder treten um 10.45 Uhr gegen Hannover an. Die Halbfinals starten ab 16 Uhr. Das Duell um Platz drei steigt am Sonntag (9 Uhr), das Finale geht ab 13 Uhr über die Bühne.

Selbst aus einer starken Vorrunde würden sich keine Garantien für die Finalwettkämpfe ableiten lassen.

Die für die Endrunde charakteristische „besondere Anspannung“ erklärte sich auch durch das Kräfteressen im Viertelfinale mit weniger bekannten Mannschaften aus der Parallelstaffel. Zudem bedingen die Corona-Vorschriften einen weiteren leistungsbeeinflussenden Faktor: Zuschauer sind nicht erlaubt.

## Viertelfinale als Türöffner

„Durch die fehlende Stimmung ist nicht auszuschließen, dass Schützen den parallel stattfindenden Luftgewehr-Wettkampf anders wahrnehmen und sich möglicherweise ablenken lassen.“

Gedler hofft, dass Gmünd einen „sehr guten Tag“ gegen Hannover erwischt. „Im Erfolgsfall wäre vieles möglich.“ Im Halbfinale stünde das Kräfteressen mit Weil am Rhein oder SV Falke Dasbach (Tabellenvierter Nord) an. Im Finale könnte es zum Showdown mit Topfavorit Kriftel kommen. Der Nord-Champion muss im Viertelfinale gegen SSG Dynamit Fürth (Tabellenvierter Süd) bestehen.

Pikant: Für Kriftel tritt der Regensburger Toppschütze Christian Reitz (387,82/11), auf Fürther Seite dessen Gattin Sandra (379,36/11) an. Der Gewinner trifft im Halbfinale auf SGi Waldenburg (Süd-Vize) oder Sport-schützen Raesfeld (Tabellendritter Nord).